



Im Kloster „St. Jakob von Sarug“ in Warburg, dem Bischofssitz und spirituellen Zentrum der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland, fand im September das "Warburger Religionsgespräch" statt.

Am Mittwoch, 11. September 2024 fand im Warburger Kloster St. Jakob von Sarug das „Warburger Religionsgespräch“ statt. Seine Eminenz Mor Philoxenus Mattias Nayis eröffnete feierlich in seiner Funktion als Hausherr, Erzbischof und Patriarchalvikar das Beisammensein der verschiedenen Religionen.

Gäste des "Warburger Religionsgesprächs"

Folgende Religionsgemeinschaften waren vertreten: Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Freie evangelische Gemeinde Warburg, Neuapostolische Kirche, Islamischer Kulturverein, Buddhistischer Tempel, Syrisch-Orthodoxe Christen und Baptistengemeinde Warburg, die alle in der Stadt Warburg/Westfalen vertreten sind. Als Gast war Bundespräsident a.D. Christian Wulff eingeladen. Als Gäste der Neuapostolischen Kirche waren anwesend: Evangelist Detlev Schmidt als Vorsteher der Neuapostolischen Kirchengemeinde Warburg, Evangelist Holger Blanckenberg als Vertreter der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in Kassel sowie Hirte i.R. Peter Anding.

Fragen zur Religionsgemeinschaft

Die Fragen an die sechs Vertreter der Religionsgemeinschaften waren sehr unterschiedlich. Evangelist Detlev Schmidt wurde als Vertreter der Neuapostolischen Kirche gebeten, die Neuapostolische Kirche kurz zu beschreiben und zu erläutern, ob er seinen Glauben in Warburg ungehindert leben könne. Detlev Schmidt verwies nach einigen Erläuterungen auf den seit 2012 verfügbaren Katechismus der Neuapostolischen Kirche. Zudem sprach er davon, dass er heute seinen Glauben ungehindert leben könne, während die Generation seiner Großeltern noch diverse Probleme hatte.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass miteinander reden und aufeinander zugehen zum Verständnis der Religionen sehr wichtig ist. Ein Hinweis des Bundespräsidenten a. D. Christian Wulff war die Warnung vor Verallgemeinerung bei Vorfällen. Die Straftat eines Bürgers aus dem Land X werde oft auf ein ganzes Land übertragen.

17. Oktober 2024

Text: [Holger Blanckenberg](#), [Marco Wagner](#)

Fotos: [Holger Blanckenberg](#)

